

Straßen und Leitungen in schlechtem Zustand

S-Ost Eine lange Liste mit Maßnahmen fürs Strom-, Wasser- und Straßennetz wurde dem Bezirksbeirat in der letzten Sitzung vorgestellt. Anwohner müssen mit Beginn der Sommerferien mit Behinderungen rechnen. *Von Georg Linsenmann*

Nicht alle Straßen im Bezirk machen sich so gut wie die Talstraße mit ihrem hübsch glatten, neuen Belag. Im Gegenteil! Und das ist nicht nur der subjektive Eindruck der Autofahrer, sondern amtlich, wie kürzlich Andreas Beck vom Tiefbauamt in der Sitzung des Bezirksbeirates bestätigt hat: „Wir haben vergangenes Jahr den Zustand der Straßen in der Gesamtstadt untersucht, und dabei kam Stuttgart-Ost nicht so gut weg.“ Die Konsequenz: „Wir werden deshalb dieses Jahr die Mittel verstärkt im Osten einsetzen.“

Als Ursachen für den schlechten Zustand vieler Straßen stellte Beck auf Nachfrage fest: „Zunahme des Verkehrs, auch von Schwerlastverkehr und Bussen. Die alten Untergründe sind dieser Belastung teilweise nicht mehr gewachsen. Bei Erneuerungen schaffen wir jeweils eine nachhaltige Trageschicht.“

„Ich freue mich, dass Sie uns auf dem Schirm haben.“

Tatjana Strohmaier, Bezirksvorsteherin

Unter den geplanten Straßenerneuerungen seien Maßnahmen, die auch wegen nötiger Umleitungen für die Anwohner „etwas schmerzhaft sein werden“, merkte Beck an. Dies bezog er vor allem auf zwei geplante Vorhaben: die Erneuerung der Hackstraße Richtung Talstraße, „die gerade noch so gut ist, dass man durch eine neue Deckschicht etwas ausrichten kann“. Dies soll in den ersten beiden Wochen der Sommerferien geschehen. Außerdem auf die Schwabenbergstraße, die von der Haußmann- bis zur Wagenburgstraße erneuert wird, was laut Plan im September dran kommt.

Und noch dieses Frühjahr wird der desolate Flickenteppich am „kleinen Katzenbuckel“ in der Hornbergstraße durch einen neuen Belag ersetzt. Auf Nachfrage versicherte Beck, dass es nur um den Belag gehe, dass die historische Treppenanlage links und rechts des Weges also nicht berührt werde. Beck's Vortrag veranlasste Bezirksvorsteherin Tatjana Strohmaier zu der Be-



Nur der Belag am „kleinen Katzenbuckel“ wird erneuert, die historischen Treppen bleiben davon unberührt.

Foto: Georg Linsenmann

merkung: „Ich freue mich, dass Sie uns auf dem Schirm haben.“

Noch etwas länger liest sich die Liste der Baumaßnahmen der Netze BW, die Gunter Stoltz vorstellte. Seines Zeichens Teamleiter der Planung für Gas, Wasser und Strom

in der Gesamtstadt. Wobei er mit Blick auf mögliche Ballungen und Kollisionen von Bauarbeiten vorneweg betonte: „Wir koordinieren grundsätzlich alle Maßnahmen mit dem Baustellenmanagement des Tiefbauamtes.“

Die Maßnahmen der Netze BW verteilen sich auf die gesamte Fläche des Bezirks und sind ganz unterschiedlicher Art. Sowohl hinsichtlich der Strom- als auch der Wasserversorgung. In Sachen Elektrizität muss im Langwiesweg „an der Fernleitung etwas gemacht werden“, in der Werderstraße müssen Leitungen „im Vorgriff auf Kanalbaumaßnahmen neu verlegt werden“. Nach wiederholten Störungen im Netz werden in der Aspergstraße die Leitungen dieses Jahr komplett erneuert.

Zu den größeren Brocken zählen auch „umfangreiche Kabellegungen“ in der Talstraße im Zuge eines neuen Umspannwerkes, das beim Gaswerk geplant ist. Und in der Wangener Straße wird im zweiten Halbjahr eine neue Zehn-Kilo-Volt-Leitung verlegt, „um so die hohe Versorgungssicherheit weiter zu gewährleisten“, wie Stoltz betonte. In der Ulmer und der Wangener Straße wiederum werden angepasste Anschlüsse für Gewerbetreibende fällig.

Brian Krause (Bündnis 90/Die Grünen) wollte wissen, inwiefern die Netze BW bei all den Maßnahmen auch Smart Grids, also intelligente Energienetze im Blick habe. Dazu meinte Stoltz, dass das in Stuttgart-Ost „wegen großer Lastschwerpunkte wahrscheinlich nicht so zum Tragen“ komme, dass die Netze BW aber „bei allen Maßnahmen, die länger als 50 Meter sind, vorsorglich entsprechende Leerrohre“ mit verlege.

Auch für die Sicherung der Wasserversorgung gilt es einiges zu tun. So wird beim Urach-Platz ein neuer Hochbehälter installiert. Und in der Nikolausstraße werden die alten Leitungen durch neue ersetzt: „Untersuchungen in der Folge eines Wasserrohrbruchs haben gezeigt, dass die alten Leitungen in schlechtem Zustand sind“, erklärte Stoltz dazu.

Kurz berichtet

S-Ost

Let's putz beginnt

In diesen Tagen beginnt die neue Runde der „Let's putz“-Aktion. Von diesem Jahr an wird Stuttgart-Ost nicht mehr als gesamter Stadtbezirk teilnehmen, stattdessen wird nun nach Stadtteilen bewertet, also beispielsweise Gablenberg, Gaisburg, Berg oder Stöckach. Grund für diese Änderung ist, dass das bisherige Reglement die Stadtbezirke mit vielen Einwohnern benachteiligt hat. Die Stadtteile und Stadtbezirke, die im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Helfer mobilisieren können, gewinnen einen Preis. Geputzt werden kann bis 31. Oktober. Gruppen, die sich beteiligen wollen, können sich mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Putzeinsatz beim Bezirksamt unter der Nummer 216-16 50 melden. Dort bekommen sie Handschuhe und Müllsäcke. Die gefüllten Säcke werden von der städtischen Müllabfuhr am Ende der Aktion abgeholt.

Gablenberg

Maimarkt und Flohmarkt

Im Stadtteil Gablenberg findet am 26. April wieder der Maimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Dafür werden noch Standbetreiber gesucht. Ansprechpartner ist Rainer Schünnemann, Tel. 46 67 90, E-Mail karins.pressecke@t-online.de. Der beliebte große Straßenflohmarkt in Gablenberg ist in diesem Jahr für Samstag, 20. Juni, geplant. Anmeldungen für den Flohmarkt sind erst von 1. April an möglich, vorher nicht. Wann genau und wo Stände angemeldet werden können, will der Handels- und Gewerbeverein Gablenberg als Veranstalter noch rechtzeitig bekannt geben.

Awo-Zentrum

Nächste Handy-Sprechstunde

Die nächste Handy-Sprechstunde im Begegnungs- und Servicezentrum der Awo, Ostendstraße 83, ist für Mittwoch, 18. März, geplant. Dabei helfen Schüler der Raichberg-Realschule bei Fragen rund ums Handy oder Smartphone. Für die Sprechstunde ist eine Anmeldung unter Tel. 286 83 99 erforderlich. and

Leserbrief

Breiter Überweg mit Ampel

Zum Verkehr in der Etzelstraße

Treffer! Auf dem letzten Bild vom 27.2. zur Verkehrssituation in der Etzelstraße sind wenigstens zwei Autos im Aufwärtsverkehr zu sehen. Auf einem Bild, das Sie im Januar veröffentlichten, gab es nicht einmal diese. Gähnende Leere auf der Straße; von Fußgängern oder gar Kindergewimmel keine Spur. (Meine Beobachtung auch fast immer, wenn ich durch die Etzelstraße gehe). Man kann sich allerdings vorstellen, dass es Mut braucht, zwischen all den parkenden Autos die Straße zu überqueren, die von den Autofahrern – trotz Tempo-30-Zone – angeblich als Rennstrecke benutzt wird. Da braucht's natürlich eine Sperrung oder teure Umbauten, denn für eine Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzung fehlt das Geld und Personal. Mein Vorschlag: Eine einfache Fahrbahnverengung durch einen breiten Überweg vor der Jugendfarm mit entsprechenden Hinweisschildern – eventuell auch auf der Straße – und eine Ampel reichen aus. In der Sonnenbergstraße, die mehr Verkehr zu bewältigen hat, funktioniert diese Lösung jedenfalls seit Jahren.

P.S. Ich lehne jegliche Regressansprüche ab, die von Planungsbüros erhoben werden, weil ihre schönen Vorschläge abgelehnt wurden.

Bernward Bommas, Stuttgart

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Kritik üben oder Anregungen loswerden wollen. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Das Recht auf Kürzungen behalten wir uns vor.

Unsere Anschrift

Stuttgarter Zeitung
Redaktion Innenstadt
Plieninger Straße 150
70567 Stuttgart
E-Mail: innenstadt@stz.zgs.de

Löwen helfen Senioren

S-Süd/S-Mitte Mitglieder des Lions Clubs Stuttgart Altes Schloss haben Geld für den Verein Helfende Hände gesammelt.

Über einen großen Scheck hat sich am Freitag Clemens Youngblood vom Verein Helfende Hände Stuttgart gefreut. Mitglieder des Lions Clubs Stuttgart Altes Schloss hatten mit einer Benefizaktion zum Nikolaus-Fest 2014 4400 Euro für den gemeinnützigen Verein gesammelt. „Wir waren wirklich begeistert, wie gut die Aktion lief“, sagte Anna Welling, eine der Initiatorinnen der Spendenaktion.

Gemeinsam mit ihren Club-Kolleginnen Britta Ilg und Jana Steil hatte Welling nach dem Vorbild eines befreundeten Schweizer Lions Club sogenannte Klaus-Säckchen aus rotem Samt entworfen. Diese wurden anschließend von Ehrenamtlichen genäht, mit Orangen, Nüssen, Lebkuchen und Weihnachtsdekoration befüllt und Unternehmen als Alternative zu den üblichen Weihnachts-Aufmerksamkeiten für Mitarbeiter angeboten. Insgesamt 500 Säckchen wurden so verkauft, der Erlös soll

nun der Seniorenhilfe des Vereins Helfende Hände zu Gute kommen.

„Ich habe schon eine lange Liste mit Anschaffungen, die dringend getätigt werden müssen“, sagte Clemens Youngblood, der den Helfende Hände im Jahr 1999 in den Süden mitbegründet hatte und 2014 für sein langjähriges persönliches Engagement mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden war. Küchengeräte, Betten, medizinische Hilfsmittel, eigentlich mangle es an allem. Das Geld könne Helfende Hände gut gebrauchen, denn den 65 000 Euro, die der Verein jedes Jahr für seine verschiedenen Projekte aufwende, stünden lediglich etwa 35 000 Euro an Spendeneinnahmen gegenüber – der Rest werde über die zehn Mitglieder und 37 Ehrenamtlichen finanziert.

Unterstützt werden nicht nur Senioren, sondern auch Kinder, Jugendliche, Familien und Obdachlose. Kleider und Haus-



Freuen sich über die hohe Spendenbereitschaft (von links): Jana Steil, Jörg Semler, Clemens Youngblood, Stephan von Ritter, Anna Welling und Britta Ilg.

Foto: Liviana Jansen

haltsgegenstände werden besorgt, kostenlose Schlafsäcke verteilt und an Weihnachten findet eine Bescherung für Kinder aus bedürftigen Familien statt. In einem neuen Projekt sollen demnächst auch Flüchtlinge aus Syrien Hilfe bekommen. Zwischen 400 und 500 Menschen in Stuttgart werden inzwischen regelmäßig von den Helfenden Händen unterstützt. „Diese aktive Hilfe für

Menschen über alle Lebensphasen hinweg finden wir absolut vorbildlich“, meinte der Präsident des Lions Club Altes Schloss, Stephan von Ritter, bei der Scheckübergabe. Deshalb soll es auch in diesem Jahr wieder eine Klaus-Säckchen-Aktion geben. lja

Der Verein im Internet
<http://www.helfendehaende.de/>

Das Stadtteilbüro wird im April eröffnet

S-Ost Die „Soziale Stadt Gablenberg“ bekommt eine Anlaufstelle direkt an der Gablenberger Hauptstraße. *Von Jürgen Brand*

Das Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Gablenberg“ kommt langsam in Schwung. In der vergangenen Woche konnten sich die Eigentümer von Immobilien in dem Gebiet um die Gablenberger Hauptstraße bei einer Veranstaltung darüber informieren, welche Fördermöglichkeiten es im Rahmen des Programms für sie bei einer eventuell geplanten Sanierung oder Umgestaltung ihrer Häuser gibt. Und jetzt steht auch ein Termin für die Eröffnung des schon seit Längerem geplanten Stadtteilbüros an der Gablenberger Hauptstraße fest. Am Freitag, 17. April, soll die Anlaufstelle, die den Namen „Gablenberg 33“ tragen wird, mit einem bunten Programm eröffnet werden. Nach den jetzigen Planungen werden der Bürgermeister für

Städtebau und Umwelt, Matthias Hahn, und die Bezirksvorsteherin von Stuttgart-Ost, Tatjana Strohmaier, das Büro um 14 Uhr eröffnen. Anschließend beginnt das Programm, das die drei Stadtteilmanager Lisa Küchel, Sebastian Graf und Philip Klein zusammengestellt haben. Dazu gehören unter anderem Kinderschminken, musikalische Beiträge der Grund- und Werkrealschule Gablenberg und ausführliche Informationen über das Projekt Soziale Stadt Gablenberg. Gegen 18.30 Uhr wird die Stuttgarter Buchautorin Christine Lehmann aus ihren Krimis vorlesen, in denen die Detektivin Lisa Nerz oft auch im Stuttgarter Osten ermittelt.

Das Stadtteilbüro wird von Mitte April an die erste Anlaufstelle zur Entwicklung

Gablenbergs und für die vorgesehene intensive Bürgerbeteiligung sein. Das Büro wird nach der Eröffnung immer dienstags von 9.30 bis 12.30 und mittwochs von 16 bis 19 Uhr geöffnet sein. Ein eigener Internet-

auftritt wird zurzeit vorbereitet. Eigentlich hätte das Stadtteilbüro längst eröffnet sein sollen, allerdings hatten sich die Verhandlungen mit dem Vermieter länger als geplant hingezogen.

Clever werben.

Information und Beratung:
Fon 0711 7205-1746
anzeigen@stzw.zgs.de

Innenstadt

Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN

www.stzw.de/lokal

Ihr [1*] window partner von Internorm

Fenster
Türen
Vielfalt

Jas-Geist
Fenster - Türen - Vielfalt
www.jas-geist.de

Informieren Sie sich kostenfrei unter: 0800-0185970

Frühlings-Spar-Aktionen

- Wohnungseingangstüren
Aktionspreis: 2780,- Euro + Montage (ohne Beschädigung)
- Einbruchschutz bis RC3 (WK3)
- Schutz vor Geräusch und Lärm bis 43 dB
- Sicherheitspaket 1/2 Preis für Fenster*
- Sicherheitsbeschlag RC1IN/ Sperrbarer Griff
- Verbundsicherheitsglas/ Beschlag voll verdeckt
- I-tec Verglasung
- Fensterverglasung 3 für 2*
- 3-fach Glas 0,7W/m²K zum Preis von 2-fach Glas beim Fensterkauf
- Hautstüren Ecco und Basic
Aktionspreis: 2780,- Euro + Montage

*Aktion verlängert: Bestellung bis 30.4.15
Montage bis 31.7.15 Angebote an private Endverbraucher ab 12.01.2015

Zentrale: Böblingen/Reims: Tel. 07173-18597-0
Eislingen: Tel. 07161-986563-9 Böblingen: Tel. 07031-7633-11
Fellbach: Tel. 0711-30552-0 Rudersberg-Schlechtb.: Tel. 07183-933687